Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Franz Willenborg: Blot 'ne olle bunte Katt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Blot 'ne olle bunte Katt

Van Franz Willenborg

,,Wenn ik se doch nich fräten draff, kann ik se ja uk woll glieks häuen'', mennde dei olle bunte Katt, seet vörn Kükenkassen un schlickmulde verdreitlik.
Man sütt woll forts, dat spält noch in dei Tied, as dei Küken noch van dei Kluckske utbräut wödden un noch nich verbiestert ute Brutmaschin kröpen. Du moß versäuken, di in dei Tied trüggetaudenken, as dei lüttken Piepmätzkes noch Nestwarmte kennden un noch unner ehre Kluckske kräupen kunnen, wenn sei freisen dön. Uk dei lüttken Höönkes drüffen noch grot wern, harn dei sülftigen Rechte as dei Hennkes uk. Man kennde sei ja uk noch gaornich utenänner, bet ehr naon paor Wäken dei Kamm wassen wör.
Van dei Katten is eigentlik nicks Besünneres tau vertellen, dat was blot einfach 'ne olle bunte Katt, so ein, as sei di van morgen sicher noch aover'n Weg lopen is. Man seeg et ehr nich an, wat förn wunnerlik Kattenhart ehr in Bostkassen schlög, - so is dat ja faoken in Läben.
Bi gaut Weer stünd dei Kükenkassen mit dei Kluckske buten vör dei Dörn. Dei lüttken Piedelkes löpen krägel un friedig herüm, pickeden dei Körnkes, wenn sei wecke funn harn, un piepsten vergneugt un taufrä vör sik hen. Af un tau löpen sei nao dei Kluckske hen un overtügden sick, dat sei noch daor wör. Mangens röp dei Olle ehre Kinner uk tauhope, pickede ein gröteret Körnken kaputt un verdeilde et unner dei eiersten, dei dor bi ehr ankömen. Dorüm wulln sei all dei eiersten wäsen.
An so ein Dag köm use olle bunte Katt tau dei Insicht, wormit ik mien Geschichte anfangen bin.
Sei seet immer dichte bi, schlickmulde af un tau, streek sick mit dei Pooten ümt Mul un waschkede sick fierlik. Sei wüß all lang, dat sei nich drüff, wat sei bedreuvt gern daon har. Nee, sei dö dat nich, wennt ehr uk vörlicht schwaor füllt. Sei har bloot noch nich herut, up wecke Ort un Wiese sei sick woll nützlick maoken kunn.
Un dann köm ein Dag, son richtig warmen Sommerdag. Man kunn verdullt woll up dumme Gedanken kaomen. Dei Kluckske drüff mit ehre Küken den eiersten Utflug maoken. Dei eierste Utgang, dat wör wat för dei lüttken Piedelkes. Sei löpen un löpen, dei Kluckske kunn baol nich mit.
Un dicht bi blev immer dei Katt. Dat wull in ehren Kattenkopp nich rin, wo dei lüttken dummen Deerte so lichtfardig wäsen kunnen. Dat dei olle tulterige Kluckske dat mitmök! Wat kunn dor nich alls passeiern! Dei Verantwortung steeg, steeg mit den Stert, die ehr pielup nao baoben stünd. Dei bövste Quick wör son bittken afknicket un tuckede maol nao rechts, tueckede maol nao lünks. Of dut glövst of nich, wenn son Küken rein tau wiet löp, susde dei Katt los, un dat lichtfardige Deert kreeg'n vörsichtigen Klapps mit dei Pooten, dat et sick verfehrde un jalpend nao dei Kluckske trüggelöp.
Ick wett, du mennst nu all wer, sei har woll doch unlautere Rägungen in ehr Harte hat, - nee, nee, dat ıt drafs du nich annähmen! Dann das du use olle bunte Katten ganz un gaor unrecht.
Un sei kreeg baol Gelägenheit, ehr wunnerlicket aover unschuldiget Kattenhart unner Bewies tau stellen.
Löögenhaft tau vertellen is et, aover waohr bliv et doch, ick heff et je mit eigen Oogen seihn. Paor Daoge lööter köm ick middaogs ute Dörn un wull Kluckske un

Landesbibliothek Oldenburg

Küken Fauer bringen. Dei Küken stünnen bedreuvt vörn Kassen un jalpeden ganz verbiestert un gottserbärmlik. Dei Kluckske wör ehr weglopen - unverschämt, menns du, aover sowat giv et -, einfach verschwunnen wör sei un freid wär mit'n Haohn herüm. Sei wull van ehre Küken nicks mehr wäten. Bedurliken un bedreuvden Kraom! Wat nu?

Dei Katt streek üm dei verlaotenen Küken ümtau, den Steert wer piel in dei:i Luft - wipp hen, wipp her mök wedder dei bövste Quick. Sei schnuurde, lick sick uk woll eis maol ümt Mul. Off et nu doch passeierde?

Denkste, daor kenns du dor äben nicks van, wat in dat Innenläben van son Katten vör sick geiht.

Ik gunk in't Hus un overleggde, wat daor woll tau maoken wör. Passeiern müß ja drocke wat, dei Deerte frösen ja noch so allein aohne Kluckske. Sei wörn ja reinweg verbiestert, sei kunnen ja nich mehr unner dei warmen Flögels kreupen. Ick daggde all an den warmen Backaoben, fört eierste mög dat ja woll gaohn, so förn kotte Wiele, - dann möß dor annern Raot söggt wern.

As ick ne kotte Tied löter wer nao buten köm, wörn all Küken verschwunnen, kien Jalpen wör mehr tau hörn, - bloot ut den Kluckskassen köm son glücklich taufräet Piedeln. Kiek eis an, dei Kluckske wör doch noch woll wer trüggekaomen. Ick bückede mi herunner un woll taukieken.

„Chchchch-ch ch-ch", köm mi dat intaumeute. Schuß nich glöben, dei olle bunte Katt leeg in Kükenkassen, schnurrde - ja, un dei lüttken noch äben so verlaoten Küken kröpen ehr vergneugt an dat weike Kattenfell, krabbelnden unnern Hals, drückenden sick an dat warme Kattenhart.

Dat has woll wisse nich glövet - ick uk nich - aover dor is nicks taubimaoket, mannichereen heff ick dei wunnerlicke Familje wiest, jedereen höll dei Geschicht för Latin, bet heit mit eigen Oogen seihn har.

Paor Wäken ist dat gaut gaohn. Dag för Dag günk dei Katt mit dei Küken ut. Nicks is daor passeiert, kienein güng verlorn. Wenn sei lichtfardig un neischierk ganz tau wiet löpen, dei Katt drev sei wer behott un sachtig tauhope, mangens uk woll eis maol ein bittken groff, aover daon - nee - daon heff sei ehr nicks. Uk kien Ratt off Haovk drüff sick seihn laoten. Alle wödden sei grot - dei Hennkes un dei Höönkes. .

Dann eines Daoges - dat gaht ja nich anners biet Heunervolk - dor wödden dei Höönkes - man kunn sei ja nu an Kamm kennen - utsöggt. Saoterdaogs wödd dei Bieln haolt.

Wullt du dei Katt dat vör öövelnähm, dat sei nu geern nao dei Köpp greep? Ick heff ja fort seggt, dat wör ja doch blot 'ne olle bunte Katt!

Landesbibliothek Oldenburg

Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsmobilität in Südoldenburg

Von Hans-Wilhelm Windhorst

Eine Arbeit aus der Forschungsstelle für Nordwestniedersächsische Regionalforschung an der Universität Osnabrück, Abteilung Vechta.

Problemstellung

Ziel des Beitrages ist es, anhand ausgewählter statistischer Übersichten einen Eindruck von der Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsmobilität in Südoldenburg zu vermitteln. Die vorgelegten Statistiken werden dabei jedoch nicht in allen Einzelheiten interpretiert, durch gezielte Hinweise soll zu einer vertiefenden Eigenbeschäftigung mit den vorgelegten Materialien angeregt werden. Ein besonderes Anliegen ist es, die beiden südoldenburgischen Kreise hinsichtlich ablaufender Prozesse zu vergleichen und Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede aufzuzeigen. Daneben wird angestrebt, sie in den größeren Rahmen Nordwestniedersachsens einzuordnen. Der Beitrag soll ebenfalls zeigen, daß vor allem die Bevölkerungsmobilität noch keineswegs in ausreichender Weise wissenschaftlich durchleuchtet worden ist hinsichtlich der Faktoren, die Zu- und Fortzüge steuern, sowie bezüglich der regionalen Verteilung. Hier ist noch grundlegende Arbeit zu leisten.

1. Bevölkerungsentwicklung

Eine Analyse der langfristigen Bevölkerungsentwicklung (Tab. 1) zeigt, daß in beiden Kreisen eine kontinuierliche Bevölkerungszunahme festgestellt werden kann (vgl. dazu auch WINDHORST 1972). Der Kreis Vechta weist gegenüber dem Kreis Cloppenburg höhere Zuwachsraten auf, allerdings ist dabei die Eingemeindung von Vörden in die Gemeinde Neuenkirchen zu berücksichtigen. Der Unterschied im Anteil an der Gesamtbevölkerung Südoldenburgs ist dabei von 13,6 % (1939) auf 6 % (1976) gesunken. Eine Annäherung im Bevölkerungspotential zeichnet sich ab.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung in Südoldenburg zwischen 1939 und 1977 (Quelle: amtliche Statistik)

	1939	1950	1961	1970	1975	1976	1977*
Vechta	52176	79125	76013	86557	95018	95859	96499
Cloppenburg	68595	94791	90979	104095	107425	108015	108315
Südoldenburg	120771	174916	166992	190652	202443	203874	204814
	Relative Anteile						
Vechta	43,2	45,2	45,5	45,4	46,9	47,0	47,1
Cloppenburg	56,8	54,8	54,5	54,6	53,1	53,0	52,9
Südoldenburg	100	100	100	100	100	100	100
	Index (1970 = 100)						
Vechta	60	91	88	100	109	111	111
Cloppenburg	66	91	87	100	103	104	104
Südoldenburg	63	92	88	100	106	107	107

* 30. 9. 1977

Landesbibliothek Oldenburg